

Zweites Quartal 2020

Saisonbereinigtes öffentliches Defizit im Euroraum bei 11,6% und in der EU bei 11,4% des BIP

Höchstes vierteljährliches Defizit in der veröffentlichten Zeitreihe seit 2002

Im zweiten Quartal 2020, das in allen Mitgliedstaaten von COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen geprägt war, belief sich das saisonbereinigte öffentliche Defizit (Finanzierungssaldo des Staatssektors) im Verhältnis zum BIP im **Euroraum** auf 11,6% und in der **EU** auf 11,4%. Im zweiten Quartal 2020 wurde sowohl das höchste Defizit im **Euroraum** und in der **EU** als auch der stärkste Anstieg gegenüber dem Vorquartal seit Beginn der Zeitreihe registriert. Im zweiten Quartal 2020 verzeichneten alle Mitgliedstaaten ein öffentliches Defizit.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben.

Öffentliche Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss (saisonbereinigt*) im Euroraum und in der EU

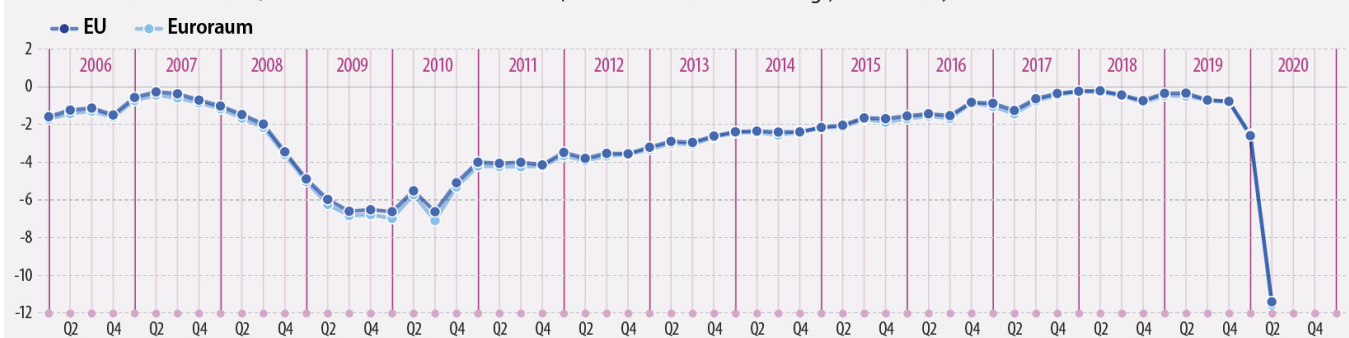
(% des BIP)	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 ^p	2020Q2 ^p
Euroraum									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-0,3	-0,5	-0,8	-0,5	-0,5	-0,7	-0,8	-2,5	-11,6
Gesamteinnahmen	46,5	46,4	46,4	46,3	46,5	46,4	46,3	46,8	47,4
Gesamtausgaben	46,7	46,9	47,2	46,8	47,0	47,2	47,1	49,3	59,0
EU									
Überschuss (+)/ Defizit (-)	-0,2	-0,4	-0,7	-0,4	-0,3	-0,7	-0,8	-2,6	-11,4
Gesamteinnahmen	46,2	46,1	46,1	46,1	46,3	46,0	45,9	46,2	47,1
Gesamtausgaben	46,4	46,6	46,8	46,4	46,6	46,8	46,7	48,8	58,6

p vorläufig *Kalender- und saisonbereinigt Die Daten sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

Saisonbereinigte Einnahmen und Ausgaben des Staates für den Euroraum und die EU

Im zweiten Quartal 2020 beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates im **Euroraum** auf 47,4% des BIP, ein Anstieg gegenüber 46,8% im ersten Quartal 2020. Diese Zunahme in Prozent des BIP ist darauf zurückzuführen, dass das BIP verhältnismäßig stärker abnahm als die Gesamteinnahmen – die saisonbereinigten Gesamteinnahmen gingen im Euroraum um rund 132 Milliarden Euro gegenüber dem ersten Quartal 2020 zurück. Die Gesamtausgaben des Staates lagen im **Euroraum** bei 59,0% des BIP, ein deutlicher Anstieg gegenüber 49,3% im Vorquartal. Die saisonbereinigten Gesamtausgaben nahmen um rund 95 Milliarden Euro gegenüber dem ersten Quartal 2020 zu, hauptsächlich aufgrund politischer Maßnahmen zur Abschwächung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

In der **EU** beliefen sich die Gesamteinnahmen des Staates auf 47,1% des BIP im zweiten Quartal 2020, ein Anstieg gegenüber 46,2% des BIP im ersten Quartal 2020. Die Gesamtausgaben des Staates beliefen sich in der **EU** auf 58,6% des BIP, ein Anstieg gegenüber 48,8% des BIP im Vergleich zum Vorquartal.

Öffentliches Defizit/öffentlicher Überschuss (kalender- und saisonbereinigt, in % des BIP)

Geografische Informationen

Euroraum (ER19): Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Europäische Union (EU27): Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

Methoden und Definitionen

Die Daten für die Aggregate des Euroraums und der EU werden von Eurostat unter Verwendung eines indirekten Verfahrens (je Land) für die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben kalender- und saisonbereinigt. Sowohl Einnahmen als auch Ausgaben weisen deutliche saisonale Muster auf. Der Überschuss (+)/ das Defizit (-) wird indirekt von den oben genannten Transaktionen abgeleitet. Für das Verhältnis zum BIP werden kalender- und saisonbereinigte BIP-Daten verwendet. Die meisten Länder stellen Eurostat zusätzlich auf freiwilliger Basis ihre eigenen Schätzungen der kalender- und saisonbereinigten Daten zu Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Staates zur Verfügung und erlauben Eurostat, diese Schätzungen zu veröffentlichen.

Detaillierte Metadaten zur Saisonbereinigung sind in „[Statistics Explained](#)“ verfügbar.

Die im Rahmen der vierteljährliche nicht-finanziellen Konten des Staatssektors verwendeten Begriffe entsprechen vollständig der Methodik, die im Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) festgelegt wird, sowie der Definition des öffentlichen Überschusses/des öffentlichen Defizits, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die von den Mitgliedstaaten das nächste Mal im April 2021 gemeldet werden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat.

Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellsten von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten. Während die nicht saisonbereinigten vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Überschuss/Defizit konsistent mit den entsprechenden jährlichen Daten sind, können bei den EU- und Euroraumaggregaten aufgrund von Wechselkurseffekten Abweichungen zwischen der Summe der vierteljährlichen nicht saisonbereinigten Daten und den jährlichen Daten auftreten. Abweichungen zwischen der Summe der saisonbereinigten vierteljährlichen Daten und den jährlichen Daten treten aus technischen Gründen auf. Ebenso können sich Abweichungen zwischen den vierteljährlichen und den jährlichen BIP-Daten ergeben.

Abweichungen zwischen der Veränderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben und der Veränderung des Überschusses (+)/ Defizits (-) ergeben sich aufgrund von Rundungen. Rundungsdifferenzen können sich ebenso zwischen den vierteljährlichen Daten zum BIP und Differenzen in Prozentpunkten des BIP ergeben.

Im ersten und zweiten Quartal 2020 führten die Mitgliedstaaten **COVID-19** Eindämmungsmaßnahmen ein. Die politischen Maßnahmen mit den stärksten Auswirkungen auf die gesamtstaatlichen Haushaltsdaten im zweiten Quartal 2020 betrafen Abgaben (Steuerbefreiungen, Verschiebung von Steuerfristen) sowie Ausgaben zur Unterstützung der Beschäftigung und Unternehmen. Länderspezifischen [Metadaten](#) werden veröffentlicht. Eine weitere Harmonisierung wird in Bezug auf den Buchungszeitpunkt für die eingeführten Ausgabenmaßnahmen sowie für die Verschiebungen von Steuerfristen erwartet. Somit werden in den kommenden Quartalen größere Revisionen als gewöhnlich erwartet. Infolgedessen hat Eurostat alle Daten für das erste und zweite Quartal 2020 als vorläufig gekennzeichnet. Darüber mussten einige Mitgliedstaaten auf andere oder weniger vollständige Datenquellen als üblich zurückgreifen. Die Daten für das erste Quartal 2020 wurden von vielen Mitgliedstaaten umfangreich überarbeitet.

Weitere Informationen

„Statistics Explained“, [Vierteljährliche Gesamtrechnungen für den Sektor Staat](#)

[Vierteljährliche Konten des Staates für nichtfinanzielle Transaktionen](#)

Weitere Daten finden sich in der [Veröffentlichung zu den vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen](#)

ESVG 2010: [Verordnung \(EU\) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene](#)

Neuste [Pressemitteilung](#) über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

Eurostat Pressestelle

Romina BRONDINO
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

Laura WAHRIG
Lukas RUCKA
Floris JANSEN
Vaida SAVICKAITĖ
Kurt WASS
Tel: +352-4301-37 687
estat-stpfs-data@ec.europa.eu

 **Medianfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[@EurostatStatistics](#)



[@EU Eurostat](#)



ec.europa.eu/eurostat

Überschuss / Defizit, saisonbereinigt*

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Prozentpunkten des BIP							
	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 ^P	2020Q2 ^P	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 ^P	2020Q2 ^P
Euroraum	-0,3	-0,5	-0,8	-0,5	-0,5	-0,7	-0,8	-2,5	-11,6	-0,2	-0,3	0,4	0,0	-0,2	-0,1	-1,7	-9,0
EU	-0,2	-0,4	-0,7	-0,4	-0,3	-0,7	-0,8	-2,6	-11,4	-0,2	-0,3	0,4	0,0	-0,4	-0,1	-1,8	-8,8
Belgien	0,0	-0,7	-2,1	-2,0	-2,2	-1,8	-2,0	-5,6	-14,2	-0,8	-1,3	0,1	-0,2	0,4	-0,2	-3,6	-8,6
Bulgarien	2,9	1,2	2,3	2,3	1,5	0,8	3,1	-0,7	-5,7	-1,7	1,1	0,0	-0,8	-0,6	2,3	-3,9	-5,0
Tschechien	1,9	0,2	0,4	1,1	1,6	-0,3	-1,3	-2,8	-6,3	-1,7	0,2	0,7	0,5	-1,9	-1,0	-1,5	-3,5
Dänemark	0,6	1,5	-0,4	4,4	5,1	3,0	2,5	-0,3	-3,5	0,9	-1,9	4,9	0,7	-2,2	-0,4	-2,8	-3,3
Deutschland	2,2	1,9	1,0	1,9	1,7	1,2	1,2	0,4	-9,2	-0,3	-0,9	1,0	-0,3	-0,5	0,0	-0,8	-9,7
Estland	0,3	-0,4	-2,9	0,0	-0,2	-0,1	0,1	-3,7	-8,7	-0,7	-2,4	2,9	-0,2	0,0	0,2	-3,8	-4,9
Irland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Griechenland	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Spanien	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Frankreich	-2,3	-2,6	-2,1	-2,8	-2,8	-2,8	-3,7	-5,2	-11,6	-0,3	0,5	-0,7	0,0	0,0	-0,9	-1,5	-6,4
Kroatien	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Italien	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Zypern	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
Lettland	1,0	-1,9	-2,2	-1,2	-1,6	-0,6	0,3	-1,5	-5,9	-2,9	-0,3	1,0	-0,4	1,0	0,9	-1,8	-4,4
Litauen	1,1	0,9	-0,3	0,0	1,3	-0,4	0,7	-3,0	-7,0	-0,2	-1,1	0,2	1,4	-1,7	1,0	-3,7	-4,1
Luxemburg	3,2	3,4	5,0	5,7	4,7	0,0	-0,4	1,1	-8,3	0,2	1,6	0,7	-1,0	-4,7	-0,4	1,4	-9,4
Ungarn	-1,7	-0,9	-3,2	-1,0	0,0	-3,4	-3,8	-4,0	-9,0	0,8	-2,3	2,2	1,0	-3,4	-0,3	-0,3	-5,0
Malta	3,2	2,2	1,0	1,0	0,7	0,2	0,1	-9,3	-11,2	-1,0	-1,1	0,0	-0,3	-0,6	0,0	-9,4	-1,9
Niederlande	1,6	2,1	0,2	1,9	1,6	1,3	2,1	0,9	-11,4	0,5	-1,8	1,7	-0,3	-0,3	0,8	-1,2	-12,3
Österreich	0,3	0,1	-0,2	0,0	0,9	0,4	1,1	-0,9	-17,3	-0,2	-0,4	0,3	0,9	-0,5	0,6	-2,0	-16,3
Polen	-0,5	-0,8	0,7	0,5	-1,4	-0,9	-1,2	-4,0	-19,8	-0,3	1,5	-0,2	-1,8	0,5	-0,4	-2,8	-15,8
Portugal	-1,7	1,8	-1,3	0,6	-0,6	0,3	0,0	-0,3	-9,2	3,5	-3,1	2,0	-1,3	0,9	-0,3	-0,3	-8,9
Rumänien	-2,2	-3,8	-2,7	-4,4	-3,7	-5,9	-3,9	-7,9	-11,1	-1,7	1,1	-1,7	0,7	-2,1	2,0	-4,1	-3,2
Slowenien	0,8	0,3	0,9	0,4	0,7	0,8	0,0	-5,1	-15,8	-0,5	0,6	-0,5	0,3	0,0	-0,8	-5,1	-10,8
Slowakei	-1,1	-1,2	-0,8	-0,9	-1,1	-1,7	-1,6	-3,4	-8,3^e	-0,1	0,4	-0,2	-0,1	-0,7	0,2	-1,8	-5,0^e
Finnland	-0,7	-1,0	-1,1	-1,9	-0,5	-0,4	-1,0	-2,4	-7,8	-0,3	-0,1	-0,8	1,4	0,2	-0,6	-1,4	-5,5
Schweden	1,1	0,8	0,3	-0,3	1,3	0,0	0,6	-1,6	-7,5	-0,4	-0,5	-0,6	1,6	-1,3	0,5	-2,2	-5,8
Ver. Königreich	-1,2	-1,6	-2,8	-2,3	-1,5	-1,9	-3,5	-4,6	-22,1	-0,4	-1,3	0,5	0,9	-0,4	-1,6	-1,1	-17,5
Schweiz	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	-0,8	-1,9	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	-2,3	-1,1

* Kalender- und saisonbereinigt. Die Daten für die EU und den Euroraum sind eine Kombination aus nationalen und Eurostat-Schätzungen.

p vorläufig e: geschätzt : vertraulich oder von Eurostat geschätzt

Quelldatensatz: gov_10q_ggnfa

Überschuss / Defizit, nicht saisonbereinigt

	% des BIP									Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal im Vorjahr in Prozentpunkten des BIP				
	2018Q2	2018Q3	2018Q4	2019Q1	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 ^p	2020Q2 ^p	2019Q2	2019Q3	2019Q4	2020Q1 ^p	2020Q2 ^p
Euroraum	0,4	-0,3	-0,3	-2,1	-0,1	-0,7	0,3	-4,1	-11,4	-0,5	-0,4	0,6	-2,0	-11,4
EU	0,5	-0,3	-0,5	-1,7	0,2	-0,6	-0,1	-3,9	-11,0	-0,3	-0,4	0,5	-2,2	-11,2
Belgien	5,0	-4,7	3,0	-8,3	2,6	-5,2	2,3	-11,1	-10,3	-2,4	-0,5	-0,7	-2,8	-12,9
Bulgarien	6,1	2,1	-3,5	4,8	4,6	1,8	-2,5	1,6	-2,3	-1,5	-0,3	1,1	-3,1	-6,9
Tschechien	3,1	1,2	-0,8	-0,2	1,8	1,0	-1,5	-4,2	-7,5	-1,3	-0,1	-0,8	-4,0	-9,3
Dänemark	0,9	1,1	-0,2	4,4	5,3	2,7	2,8	-0,2	-3,4	4,3	1,6	3,0	-4,6	-8,7
Deutschland	3,8	1,1	0,1	2,2	3,3	0,4	0,3	0,8	-7,6	-0,5	-0,7	0,1	-1,4	-10,9
Estland	1,5	1,1	-3,5	-1,7	1,0	1,3	-0,4	-6,0	-7,3	-0,5	0,3	3,1	-4,3	-8,3
Irland	-0,3	-2,0	4,5	-2,0	1,1	-1,2	4,1	-3,9	-8,0	1,4	0,8	-0,5	-1,8	-9,1
Griechenland	0,0	4,8	0,1	-4,0	0,7	4,8	3,8	-5,8	-12,1	0,7	0,0	3,7	-1,8	-12,7
Spanien	-6,2	2,7	-4,9	-1,3	-7,1	2,9	-5,6	-3,6	-24,6	-0,9	0,2	-0,7	-2,3	-17,4
Frankreich	-1,7	-2,7	0,8	-7,1	-2,8	-3,8	1,4	-9,8	-12,3	-1,1	-1,1	0,6	-2,7	-9,5
Kroatien	2,3	4,8	-4,2	-2,6	2,5	3,4	-2,5	-3,6	-11,7	0,2	-1,4	1,6	-1,0	-14,2
Italien	-0,3	-2,7	0,5	-6,5	0,0	-2,2	1,9	-9,8	-10,3	0,3	0,6	1,3	-3,3	-10,2
Zypern	2,6	-20,6	-2,7	1,2	2,5	6,6	-4,6	3,6	-16,5	-0,1	27,2	-1,9	2,4	-18,9
Lettland	5,0	-0,2	-9,1	0,6	2,5	0,8	-5,9	-0,2	-1,3	-2,5	1,0	3,3	-0,8	-3,8
Litauen	4,6	1,4	-3,0	-2,2	3,4	0,2	-0,6	-4,2	-5,7	-1,1	-1,2	2,4	-2,1	-9,2
Luxemburg	5,6	4,1	3,5	4,3	6,7	0,9	-1,8	-0,1	-6,5	1,1	-3,2	-5,2	-4,4	-13,2
Ungarn	-1,2	-0,6	-5,5	1,2	0,3	-3,1	-5,8	-2,1	-9,1	1,5	-2,5	-0,3	-3,3	-9,4
Malta	3,8	3,4	0,8	-1,3	1,3	1,1	0,8	-10,4	-13,9	-2,5	-2,3	0,0	-9,1	-15,2
Niederlande	0,2	0,5	-0,3	5,4	0,3	-0,2	1,4	4,6	-12,5	0,1	-0,7	1,7	-0,8	-12,8
Österreich	0,6	2,0	-1,8	-1,2	1,7	2,1	0,1	-2,5	-16,8	1,1	0,1	1,9	-1,3	-18,5
Polen	-0,2	-0,2	-2,1	2,8	-0,4	0,1	-4,6	-2,2	-16,4	-0,2	0,3	-2,4	-5,1	-16,0
Portugal	-3,0	5,5	-3,0	-0,1	-2,2	4,4	-1,8	-0,8	-10,5	0,7	-1,1	1,3	-0,7	-8,3
Rumänien	-1,6	-2,4	-3,6	-5,7	-3,2	-4,4	-4,4	-9,5	-11,4	-1,6	-2,0	-0,8	-3,8	-8,2
Slowenien	1,0	0,5	1,5	-0,6	0,7	1,1	0,8	-6,2	-16,1	-0,3	0,6	-0,7	-5,6	-16,8
Slowakei	-0,5	-0,5	-2,5	-0,4	-0,4	-1,0	-3,5	-2,9	-7,3^e	0,1	-0,5	-0,9	-2,4	-6,9^e
Finnland	3,4	-1,7	-5,4	-1,2	2,7	-3,7	-1,7	-1,9	-6,3	-0,6	-2,1	3,7	-0,8	-9,0
Schweden	4,2	0,7	-2,1	-1,0	4,4	0,0	-1,4	-2,4	-4,6	0,2	-0,7	0,7	-1,4	-8,9
Ver. Königreich	-3,5	-2,4	-3,5	1,7	-4,2	-2,7	-4,0	-0,3	-25,9	-0,7	-0,3	-0,5	-2,0	-21,7
Island	0,1	-0,1	0,2	-1,2	-1,8	-2,3	-0,8	-6,3	-11,2	-1,9	-2,2	-1,0	-5,1	-9,4
Norwegen	10,3	7,3	6,3	8,5	10,6	3,2	2,7	4,0	-8,0	0,3	-4,1	-3,5	-4,5	-18,6
Schweiz	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	-0,8	-1,9	0,2	0,2	0,1	-2,2	-3,3

p vorläufig e: geschätzt
 Quelldatensatz: gov_10g_qgnfa